

Dankbare Ukrainer

Die Ukraine ist ein wundervolles, malerisches, fruchtbares und wunderschönes Land, das leider die Katastrophe des Krieges erlitten hat. Das ukrainische Volk ist fleißig und freundlich. Wir waren schockiert über den Verrat unserer nördlichen Nachbarn, die einen tragischen, blutrünstigen und groß angelegten Krieg begannen.

Nach Kriegsbeginn mussten Millionen Ukrainer vor dem Krieg fliehen und im ganzen Land Zuflucht suchen. Viele unserer Landsleute erhielten Asyl und Hilfe in Deutschland, wo Menschenrechte und Sicherheit einen hohen Stellenwert haben. Hier in dem Land, das zu den Gründerländern der Europäischen Union gehört, haben wir in Aktion gesehen und gespürt, wie es ist, Flüchtlingen zu helfen. Wir erhielten umfassende Unterstützung, Pflege, Versorgung und Betreuung.

Unsere Herzen sind zugleich erfüllt von großer Dankbarkeit gegenüber Deutschland und grenzenloser Trauer um unsere Heimat Ukraine. Nur Gott weiß, wie viel Trauer, Schmerz, zerstörte Familien, Todesfälle und Leid die Ukraine und ihr Volk erlitten haben und leider weiterhin erleiden.

Einer der malerischen und gemütlichen Orte, die sich für die Hilfe ukrainischer Flüchtlinge einsetzen, ist der Landkreis Cloppenburg. Dies ist die Perle Niedersachsens, eine Gegend, die ihre Arme der Freundschaft und Liebe für Menschen geöffnet hat, die Unterstützung brauchten.

Dutzende Organisationen, Freiwillige, viele Verwaltungsmitarbeiter, Kirchen und Stiftungen sowie wohlwollende Einwohner der Städte waren hier sehr aktiv, um den Ukrainern zu helfen.

Wir Ukrainer verstehen gut, wie viel für uns getan wurde, und wir möchten Ihnen aufrichtig danken, wir haben viele Ideen, aber begrenzte Möglichkeiten.

Als ukrainische Gemeinschaft vereint, beschlossen wir, Folgendes für die Stadt Cloppenburg zu tun:

1. Räumen Sie den von der Stadt zugelassenen Müllbereich frei (hier benötigen wir Hilfe bei der Müllentsorgung).
2. Pflanzen Sie einen Baum (vielleicht einen Obst- und einen Nadelbaum)
3. Pflanzen Sie rote Viburnum-Büsche (Symbol der Ukraine)

4. Stellen Sie eine Bank (mit Gedenktafel) an einem gemütlichen Ort auf
5. Präsentieren Sie dem Stadthaus ein Gemälde eines Autors.

Wir suchen nach Möglichkeiten für alle genannten Initiativen, einige sind bereits zu 100 % gelöst, einige müssen noch gelöst werden und es sollten Umsetzungsmöglichkeiten gefunden werden.

Wir wollen alles auf höchstem Niveau tun und unsere Dankbarkeit gegenüber künftigen Generationen für immer aufrechterhalten.

Im Moment beträgt unsere Ressource etwa 50 Personen. Kurz vor dem Erntedankfest rechnen wir mit einer größeren Zahl.

Wir sind offen für Anregungen und Kommentare. Lassen Sie uns wissen, wie wir der Stadt danken können.

Mit Dankbarkeit und Respekt, ukrainische Flüchtlinge des Kreises Cloppenburg.